

UNTER DIE HAUT

ZINE FÜR ULTRÀ, KURVE, STADT, VEREIN, SUBKULTURELLES

191



HIER UND JETZT
Einleitende Worte

IN EIGENER SACHE
Normalität ist jetzt

Saison 2021/2022

Sa. 02.04.2022

1.FC Kaiserslautern - MSV Duisburg

Koscht nix - Spende erwünscht

Servus Betzefans!

Mit dem heutigen Heimspiel kehren wir Ultras und damit auch die aktive Fanszene des 1. FC Kaiserslautern wieder geschlossen und sichtbar zurück in die Westkurve.

Die Beweggründe für unsere Entscheidung unter welchen Voraussetzungen ein „normaler“ Stadionbesuch für uns möglich ist, haben wir euch in der Vergangenheit bereits erläutert. Ein Richtig oder Falsch gibt es bei diesem Thema offensichtlich nicht, das haben wir nicht zuletzt bei vielen internen Diskussionen, in denen die verschiedenen Meinungen deutlich wurden, gelernt. Zum jetzigen Zeitpunkt und auch hoffentlich für immer, sind wir endlich wieder gemeinsam zurück in der Kurve! Einen ausführlicheren Text hierzu, der zusätzlich zur vom Fanbündnis veröffentlichten Stellungnahme nochmal unseren Standpunkt zur Rückkehr deutlich macht, findet Ihr weiter unten im Spieltagsflyer.

Apropos Spieltagsflyer: Auch wenn die heutige Ausgabe unseres Kurvenheftes als Sonderausgabe erscheint und sich inhaltlich fast ausschließlich mit der Rückkehr ins Stadion befasst, werden wir jeden Betzefan ab dem nächsten Heimspiel wieder mit vollwertigen und inhaltlich breit aufgestellten „Unter die Haut“-Ausgaben versorgen.

Was gibt's sonst noch?

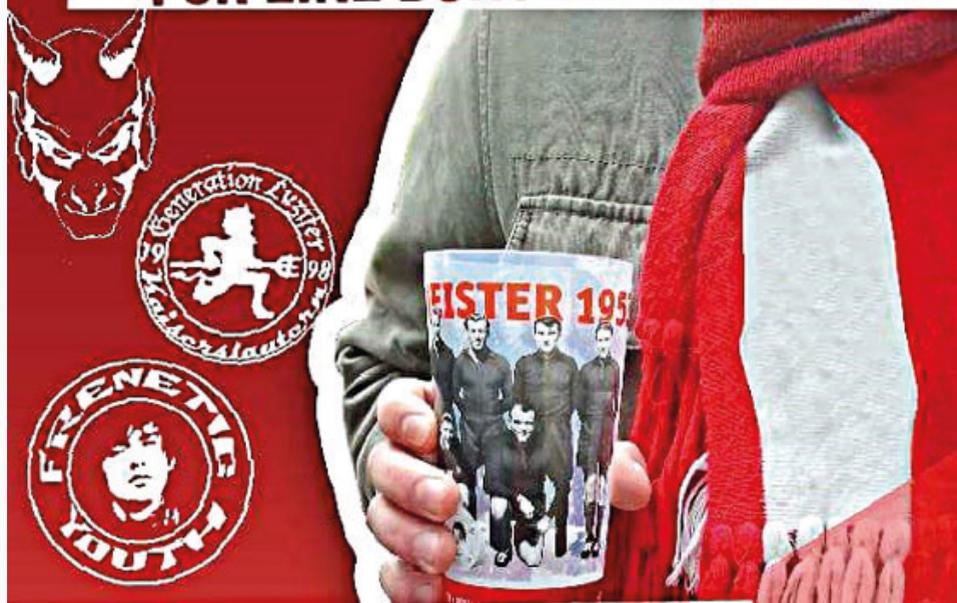
Damit sich unsere Rückkehr auch optisch bemerkbar macht, werden quer über die gesamte Westkurve Fahnen verteilt. Nutzt diese bitte nach Kommando der Vorsänger und geht vor, während und nach dem Spiel ordentlich damit um.

Wir waren zwar lange nicht in den Stadien zu sehen, die Liebe zu unserem FCK und zum Fußball haben wir jedoch nie verloren und stets auch „hinter den Kulissen“ vieles getrieben um unseren 1. FC Kaiserslautern nach vorne zu bringen. Der Fußball hat sich in dieser Zeit leider wieder deutlich von uns Fans distanziert und das Geschäft mehr als je zuvor in den Fokus gerückt. Auch hier gilt es zukünftig wieder mehr denn je dagegen anzukämpfen.

Genug der einleitenden Worte. Wir haben endlich wieder Fußball für alle und ein Heimspiel uff'm Betze.

Alles für Lautern! ■

BECHERSPENDEN FÜR EINE BUNTE WESTKURVE



BEIM HEIMSPIEL GEGEN

DUISBURG

ABGABE IN ALLEN STADIONTEILEN MÖGLICH

EURE SPENDEN FLIESSEN DIREKT IN CHOREOS!

Normalität ist erst, wenn sie für alle gilt – Normalität ist jetzt!

Über zwei Jahre ist es her, dass die organisierte Szene zum letzten Mal gemeinsam im Stadion war – zwei unfassbar lange Jahre, in denen wir unseren 1. FC Kaiserslautern nicht wie gewohnt unterstützen konnten.

Ab dem heutigen Heimspiel haben wir endlich wieder die Rahmenbedingungen die uns einen gemeinsamen und organisierten Stadionbesuch ermöglichen.

Die Situation rund um Corona und immer wieder neu auftauchende Auflagen und Bestimmungen machten einen Stadionbesuch in der Form, in der wir uns dies vorstellen in der Vergangenheit leider unmöglich, doch dies hat mit dem heutigen Tag ein Ende. Wir sind wieder da und werden auch dableiben solange die Bestimmungen nicht wieder verschärft werden.

Eine wichtige Info vorab: Unser Fernbleiben war keinesfalls als Boykott des Vereins oder gar der Mannschaft zu verstehen, dies haben wir bereits in der Vergangenheit immer deutlich kommuniziert.

Natürlich hatte unsere Abwesenheit auch nichts mit Kritik an den Corona-Maßnahmen als solche zu tun und ist schon gar nicht mit der Querdenken-Bewegung in eine Schublade zu stecken, denn als Gruppe waren wir uns der Ernsthaftigkeit einer pandemischen Notlage stets bewusst. Die Reichweite der Regeln erlaubte uns jedoch einfach nicht im Stadion so aufzutreten und unsere Ideale so auszuleben, wie wir das gerne getan hätten.

Vor allem störten wir uns an der Tatsache, dass die

„Normalität“, die in den letzten knapp sechs Monaten galt, nur eine vorgegaukelte „Normalität“ war, nahm die 2G-Regel doch teilweise knapp 40 Prozent der Gesellschaft die Möglichkeit, das Stadion zu besuchen.

Mit unseren Werten war dies nicht vereinbar. Ein Stadionbesuch muss allen möglich sein.

Hierbei machen wir keine Ausnahmen und dies hat für uns immer unabhängig von jeglichen Kriterien zu gelten, in die Menschen klassifiziert werden können.

Hierbei waren und blieben wir konsequent und werden dies auch immer sein. Trotzdem gilt es natürlich auch zukünftige Situationen ständig neu zu bewerten um einen ordentlichen Umgang damit hinzubekommen.

Auch schon bevor die 2G-Regel Einzug hielt, gab es Regelungen, die uns Besuche der Stadien nicht möglich machten. Hierzu zählten die Erfassung von Daten, Maskenpflicht oder wie zu Beginn der Pandemie auch keine verfügbaren Stehplätze, sowie keine Gästetickets.

Vereinzelt war es uns während dieser Saison aber doch möglich als Gruppe im Stadion aufzutreten und so unterstützten wir den FCK in Magdeburg, Verl, Duisburg und Saarbrücken. Nicht jedoch auf unserem geliebten Betze.

Der Umgang mit der dynamischen und sich stets verändernden Situation wurde auch innerhalb unserer Gruppe heiß diskutiert. Immer wieder neue Re-

gelingen und Änderungen teils über Nacht führten zu hitzigen, aber konstruktiven und sachlichen Diskussionen.

Die öffentliche Kommunikation hätte bei manchen Schritten dann natürlich deutlich transparenter und auch häufiger sein können. Damit waren wir selbst nicht immer zufrieden.

Als Gruppe haben wir dabei immer versucht uns nicht von Corona unterkriegen zu lassen und stets probiert, einen Umgang mit der Pandemie zu finden, mit dem alle leben konnten.

Daher entschlossen wir uns dazu, dass allen Mitgliedern unserer Gruppe freistand, das Stadion zu besuchen oder ihm fernzubleiben. Mitglieder und Umfeld von FY unterstützten den FCK im Fritz-Walter-Stadion von unserem Stammplatz im Block 8.1 und waren auch auswärts immer im Block anzutreffen. Das Ganze dann aber deutlich unorganisierter als man es eigentlich gewohnt ist.

Wir sehen uns als ein Teil der Kurve – ganz egal ob Pandemie oder nicht.

Auch waren wir in den vergangenen Jahren nicht untätig. Kreative Aktionen unserer Gruppe zur Unterstützung der Mannschaft wie Busspalriere, Trainingsbesuche oder Transparente waren vor allem in der letzten Saison im Abstiegskampf allgegenwärtig.

Aufgrund kürzlicher Lockerungen der Maßnahmen und einer Sondergenehmigung, die der FCK erwirkte

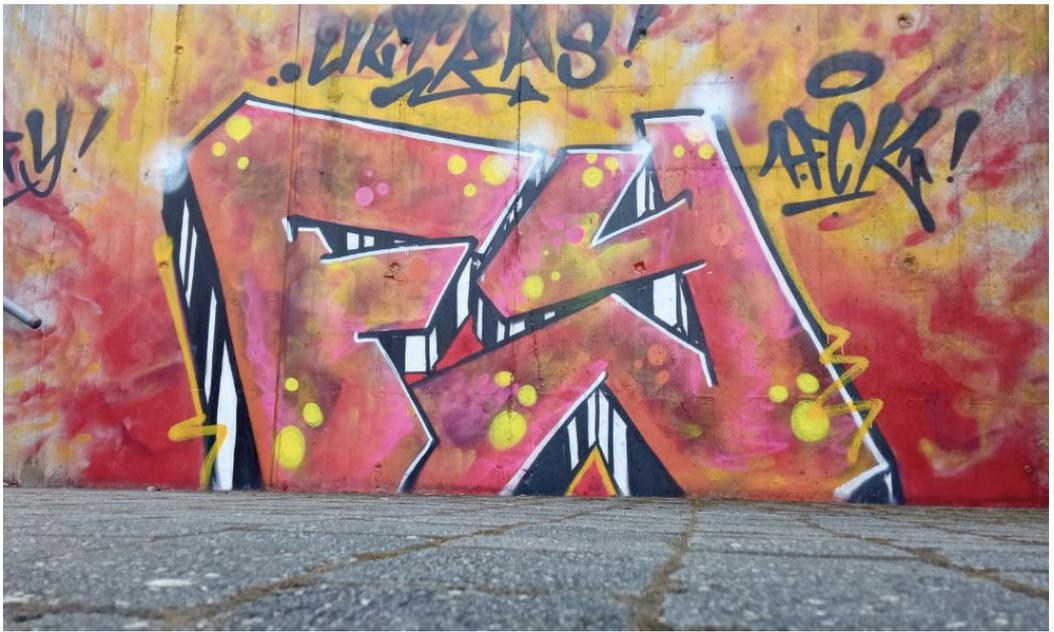
und die für die heutige Partie eine 3G anstatt einer 2G-Regel vorsieht, ist für uns nun auch der letzte Stein aus dem Weg geräumt, der einem Stadionbesuch im Weg war und wir werden von nun an wieder organisiert auftreten.

Normalität ist jetzt! ■

UNTER DIE HAUT
Zine für Kurve, Verein, Ultra, Stadt, Subkulturellen







Impressum

Herausgeber: Frenetic Youth

Auflage: 500

Bilder: www; der-betze-brennt

Titelbild: FY Logo

Kontakt

kontakt@frenetic-youth.de

udh@frenetic-youth.de

foerderkreis@frenetic-youth.de

Das „Unter die Haut“ ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts. Alle Texte, Grafiken und Bilder sind rechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung der Frenetic Youth Kaiserslautern verwendet werden. Die Texte spiegeln lediglich die Meinung des Verfassers und nicht zwangsläufig die der Gruppe wieder.